



# Das neue Wahrzeichen von Arosa

Am vergangenen Freitag ist es eröffnet worden, das neue «360°-Gipfelrestaurant» auf dem Aroser Weisshorn auf 2653 Metern über Meer. Und es verdient, als neues Wahrzeichen von Arosa bezeichnet zu werden.

☞ Von Reto Cramerli

«Heute ist ein Festtag, der mit Freude und Stolz begangen sein will.» Mit diesen Worten wandte sich Architektin Tilla Theus an die rund 130 angereisten Gäste zur offiziellen Eröffnung des «360°-Gipfelrestaurant» auf dem Aroser Weisshorn. Und Grund zur Freude hatte sie, lag doch eine lange Zeit der Ungewissheit hinter den Verantwortlichen.

## Langer und steiniger Weg

Der Weg auf das Aroser Weisshorn ist steil und steinig, so auch der Weg zum neu eröffneten Panorama-Restaurant, führte er doch bis vor Bundesgericht. So fand die ursprünglich im Jahr 2009 geplante Eröffnung wegen Einsprachen und Beschwerden mit drei Jahren Verspätung statt. Lorenzo «Lolo» Schmid, Gemeindepräsident von Arosa und Verwaltungsratspräsident der Arosa Bergbahnen AG, bezeichnete denn auch das Werk als «juristischen Bau». Doch der Weg habe sich gelohnt, zeigte sich Roger Meier, Leiter Marketing und Event der Arosa Bergbahnen AG, überzeugt. «Wir haben versucht, aktiv Gäste und Einheimische einzubeziehen und die Baufortschritte zu zeigen», so Roger Meier. Damit sei es gelungen, Bedenken aus dem Weg zu räumen, und das Ergebnis ist ein Bau, der sich überzeugend in die schöne Berglandschaft einfügt.

## Wahrzeichen für Arosa

Entstanden ist auf 2653 Metern über Meer ein Bau, der sich sehen lässt. Er besticht mit seiner Einfachheit und Schlichtheit einer-

seits andererseits durch verschiedene Spezialitäten. Dazu gehören sicher die 360-Grad-Rundsicht, eine moderne Lounge sowie die alpine Schaukonditorei. So war denn auch der Tenor bei den anwesenden Gästen, darunter Vertreter aus Wirtschaft und Politik, sehr positiv. Selbst Nationalrat Josias Gasser, Ständerat Martin Schmid und Standespräsident Ueli Bleiker liessen es sich nicht nehmen, den Neubau selbst zu begutachten. «Besonders gut angekommen ist bei den Gästen die Gesamterscheinung und die einmalige Panoramansicht», hielt Roger Meier fest. Und auch das musikalische Rahmenprogramm sowie das ausgezeichnete Essen überzeugten die Gäste.

Für Arosa hat das «360°-Gipfelrestaurant» auf dem Aroser Weisshorn Symbolcharakter. Der Bau, der als «neues Wahrzeichen von Arosa» bezeichnet wird, wird auch von Pascal Jenny, Tourismusdirektor von Arosa, gelobt. «Es zeigt, dass es selbst in wirtschaftlich schwierigen Zeiten möglich ist, solche Projekte im Tourismusbereich zu realisieren», so Pascal Jenny. Er bezeichnete den Bau als «sehr wichtig für Arosa» und als weitere Aufwertung des Angebots.

## «360°-GIPFELRESTAURANT», AROSA

Baukosten: elf Millionen Franken

Sitzplätze: 220

Rundblick auf 400 Berggipfel

Höhe: 2653 Meter über Meer

Eigentümerin: Arosa Bergbahnen AG